

Grundsprache	Armenisch	Altbaktr.
ǵh	dz (ǰ) z (z)	س
k	k (k) ʒ (h) tš (č) tšh (z) tsh (y)	q, ʒ, n
g	k (k) ž (č)	ع, z, ʒ, ʒ ^{el}
gh	g (g) ž (č)	ع, z, ʒ, ʒ ^{el}

Dem grundsprachlichen *k* = altbaktr. *س* entspricht im Armenischen einerseits *g*, andererseits *z*. Davon müssen wir namentlich *g* näher ins Auge fassen, für welches wir hier nachfolgende Belege hersetzen:

Grundsprache	Altbaktr.	Armenisch
<i>park</i>	<i>parš</i>	Հարցանել (<i>hartshanel</i>)
<i>karta</i> —	<i>sarčta</i> —	ցարտ (<i>tshurt</i>)
<i>kaina</i> —	<i>saēna</i> —	ցին (<i>tshin</i>)

Hier repräsentirt armen. *g* gegenüber altind. *ś*, altbaktr. *s* den volleren Laut (*tš*), den wir oben hinter dem altindischen 𑀓 steckend gefunden haben. *ts* für *tš* stimmt vollkommen mit dem Charakter der eränischen Sprachen überein.

Armenisches *ts* (ǰ) ist aus *dz* verschoben und lehnt sich völlig an altind. *dž* (𑀓), während das altbaktrische *z* (س), die jüngere Phase des eränischen Lautes *dz* darbietet.

Armenisches *dz* (ǰ) steht für *dzh* = altind. *džh* (𑀓), jenem Laute, der hinter *h* (𑀓) = *ǵh* steckt. Es steht gegenüber altbaktr. *z* (س) = *zh* auf einer älteren Lautstufe.

Die neben *g*, *š*, *ǰ* vorkommenden Varianten *u*, *z* entsprechen vollkommen altbaktr. *u*, *س* und es wäre noch genauer zu untersuchen, ob diese beiden Laute nicht durch den Einfluss der persischen Dialekte im Armenischen sich entwickelt haben.

Der Laut *ž* (č) = altbaktr. ʒ für altes *g*, *gh* ist spezifisch eränisch¹ und findet sich für denselben, wenn man von dem spät entstandenen altslavischen *ž* absieht, in den letto-slavischen Sprachen keine Parallele.

Darnach bietet das Armenische, was die Guttural-Reihe anbelangt, eine Entwicklung, die sich an das Altindische und Altbaktrische enge anschliesst, folglich entschieden auf Asien hinweist.

¹ Man erwartet, wie Hübschmann richtig bemerkt, im Armenischen *gh* = *ž*, aber *g* = *š* (nach *gh* = *z*, *g* = *h*).